

Parken neu definiert.

Die Zukunft gestalten: Free-Flow-Parking
und digitale Bezahlmethoden





Einleitung	3
Zusammenfassung	4
Methodik	5
Bezahlmethoden: vielfältige Möglichkeiten	7
■ Zahlungspräferenzen der Kunden beim Parken verstehen	
■ Verbrauchervorlieben und technologischen Wandel einbeziehen	
■ Besonders beliebt sind Handy- und Kartenzahlungen	
Die Bedeutung von Free-Flow-Parken in verschiedenen Ländern	13
■ Wie es funktioniert	
Free-Flow-Parken: ein Trend oder die Zukunft?	16
■ Die Rolle und Kosten von Barrieren in Parksystemen	
■ Auch Barrieren sind nicht ohne Kosten	
Herausforderungen des Free-Flow-Parkens verstehen	20
■ Verbraucherbedenken	
■ Herausforderungen für die Betreiber:innen	
Einführung in die Free-Flow-Bezahlmethoden von Riverty	23
■ Neue Zahlungsoptionen ermöglichen	
Fazit	27
Länderprofile	28
Kontakt	35

Inhaltsübersicht



Einleitung

In der Parkraumbewirtschaftung steht Riverty führend für Innovation und Zuverlässigkeit im Bereich der Monetarisierung von Parkvorgängen. Als renommiertes Tochterunternehmen der Bertelsmann Gruppe, einem der größten Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen in Europa, bietet Riverty praktisches Know-how, um die Parkraumnutzung neu zu definieren.

Riverty hat sich zum Ziel gesetzt, jede Transaktion mit reibungsloser Effizienz zu optimieren. Ob Zahlungsabwicklung, Buchhaltung oder Inkasso - das umfassende Dienstleistungsangebot sorgt für einen reibungslosen Ablauf bei allen Zahlungsvorgängen. Für die Mobilitäts- und Parkbranche ist Riverty ein zuverlässiger Partner, insbesondere im Bereich der Technologie zur automatischen Nummernschilderkennung (ANPR). Als Marktführer in Norwegen bietet Riverty Parkraumbetreibern und App-Anbietern umfassende Lösungen für die Rechnungsstellung, die Zahlungs-

abwicklung und das Forderungsmanagement. Dieses Engagement für Innovation und datengestütztes Fachwissen kann Riverty nutzen, um branchenführende Produkte anzubieten und Partnerunternehmen für ein nachhaltiges Wachstum zu positionieren.

Durch Investitionen in das Konsumentenverständnis hat es sich Riverty zum Auftrag gemacht, das Wachstum der Parkraumbewirtschaftung zu fördern und gleichzeitig die eigene Kompetenz unter Beweis stellen. Als Fintech-Unternehmen, das die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist Riverty bestrebt, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die den aktuellen Trends und den Anforderungen der Endverbraucher:innen entsprechen. Aus diesem Grund hat Riverty eine internationale Verbraucherumfrage durchgeführt, deren Ergebnisse in diesem Whitepaper vorgestellt werden.



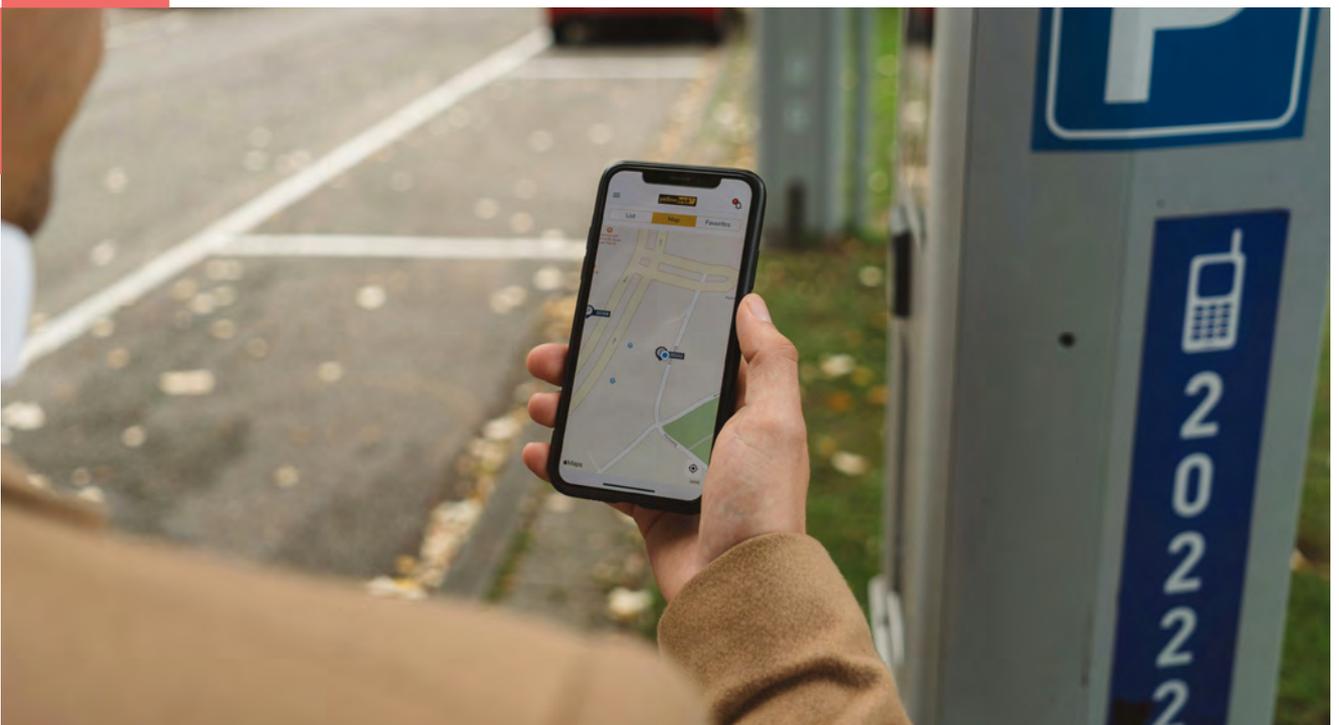
Zusammenfassung

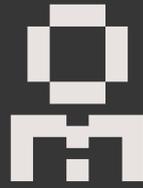
Das Aufkommen digitaler Lösungen und innovativer Technologien hinterfragt bestehende Parkmethoden und erfordert eine kritische Neubewertung der bisherigen Systeme. Dieses Whitepaper beleuchtet diese signifikanten Veränderungen und untersucht die sich wandelnde Parkraumnutzung in Europa, insbesondere in den nordischen Ländern und der DACH-Region.

Dabei zeigt sich, dass die Nutzung von Bezahlmethoden von Region zu Region sehr unterschiedlich ist, wobei ein deutlicher Trend zu digitalen Bezahlverfahren zu erkennen ist. Doch diese Unterschiede bieten Parkraumbetreiberinnen und -betreibern gleichzeitig auch die Chance, ihr Angebot an

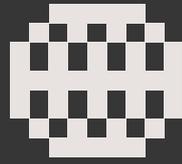
Bezahlmethoden zu erweitern und eine Vielzahl von Verbraucherpräferenzen zu bedienen. Das Ziel ist es, in einem sich schnell verändernden Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Der Trend hin zum barrierefreien Parken ist ein Schritt zur Verbesserung der betrieblichen Effizienz, zur Steigerung der Nutzerzufriedenheit und zur Neugestaltung von Parkvorgängen in der modernen Stadt. Die Umfrage gibt Einblicke in sich teils rasant verändernde Trends und zeigt, wie sich Parkraumbewirtschafter:innen in einer Zeit des tiefgreifenden Wandels anpassen und gleichzeitig erfolgreich sein können.





5.758
Interviews in
der Zielgruppe



800
Befragungen
pro Land

Um verlässliche statistische Ergebnisse zu erhalten, haben wir 5.758 Befragungen innerhalb einer definierten Zielgruppe durchgeführt, mit über 800 Interviews pro Land. In die Studie einbezogen wurden die Märkte Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Die gesammelten Daten liefern eine landesweit repräsentative Stichprobe, wobei die Zahlen anhand der Volkszählungsdaten für jedes Land gewichtet wurden, um die Genauigkeit von Faktoren wie Geschlecht, Alter und Region sicherzustellen.

Die definierte Zielgruppe für die Studie umfasste Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren, die einen gültigen Führerschein

besitzen, in Haushalten mit mindestens einem Auto wohnen und mindestens einmal im Jahr für das Parken bezahlen.

Der Zeitraum der Datenerhebung erstreckte sich über die erste Oktoberhälfte 2023 und ermöglichte einen umfassenden Einblick in die Parkgewohnheiten der Verbraucher:innen in den erfassten Ländern.

Methodik



Was bedeutet
die Einführung von
Free-Flow-Parking
und der ANPR-
Technologie für
einen Wandel bei
den präferierten
Zahlungs-
methoden?



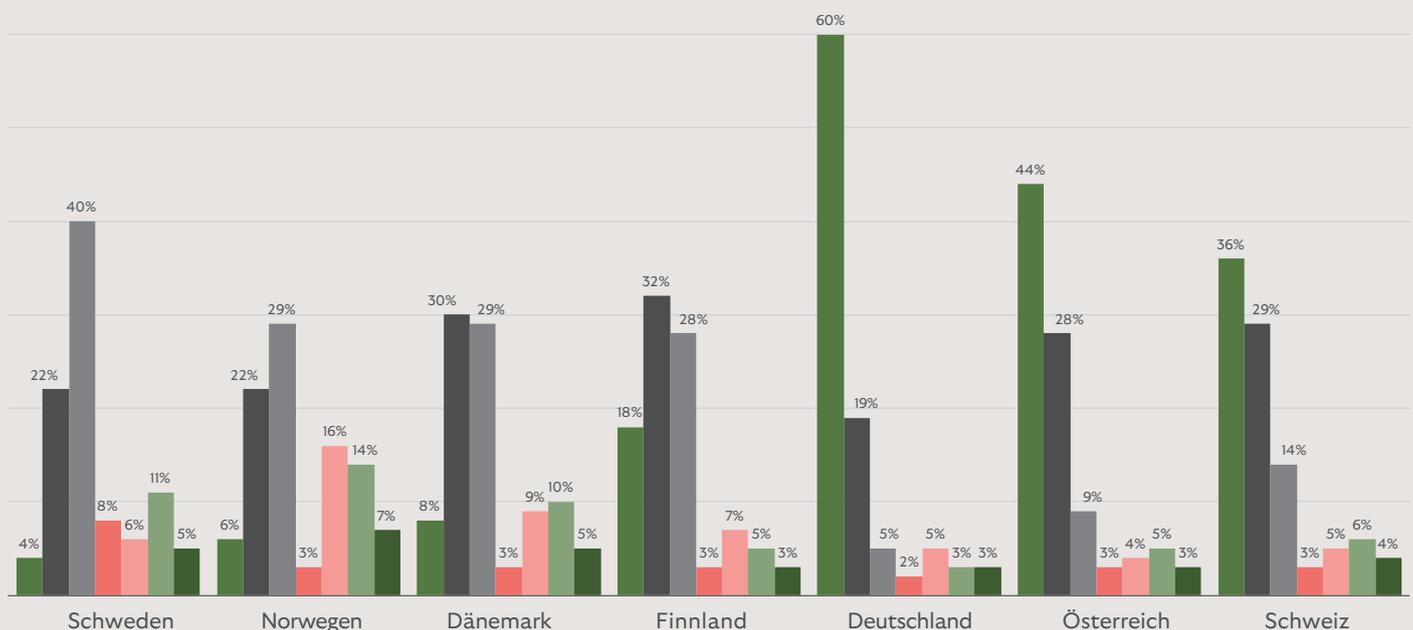
Bezahlungsmethoden: vielfältige Möglichkeiten.

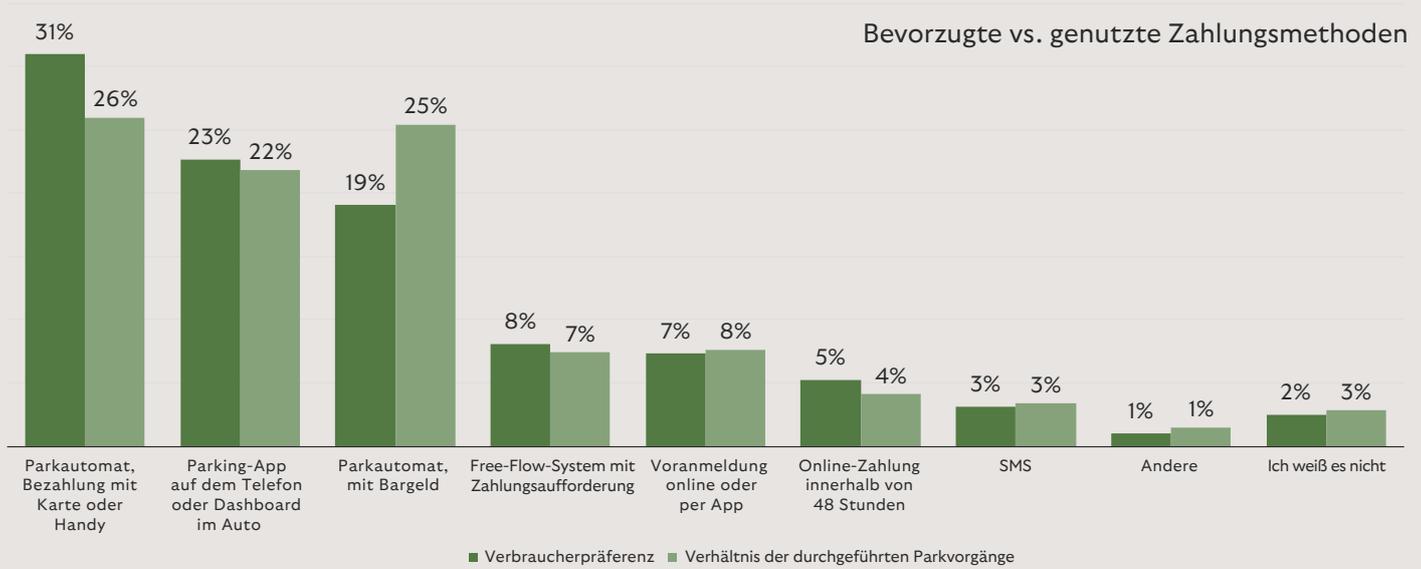
Die Umfrage untersuchte die Bezahlungsmethoden, mit denen die Verbraucher:innen in den letzten fünf Parkvorgängen gezahlt haben. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den Vorlieben in den nordischen Ländern und der DACH-Region, z. B. bei der Verwendung von Bargeld gegenüber App-basierten Zahlungsmethoden. In Deutschland bevorzugen 60 % der Befragten die Barzahlung,

während sich nur 4 % der Schweden für diese Methode entschieden. Schwedische Befragte bevorzugen digitale Zahlungsmittel: 40 % nutzen Apps oder Online-Zahlungen, während es in Deutschland nur 5 % sind. Auch in Norwegen bevorzugen 14 % der Befragten die Vorteile der Digitalisierung und liegen damit weit vor Deutschland mit lediglich 3 %.

- Parking-App auf dem Telefon oder Dashboard im Auto
- Parkautomat, Bezahlung mit Karte oder Handy
- Der Parkplatz hatte ein Free-Flow-System und ich erhielt eine Zahlungsaufforderung
- Voranmeldung online oder per App
- Online-Zahlung innerhalb von 48 Stunden
- Parkautomat, mit Bargeld
- SMS

Verwendete Zahlungsmethoden





Zahlungspräferenz der Kunden beim Parken verstehen

Erhebungen über die bevorzugten Zahlungsmethoden zeigen eine Diskrepanz zwischen den tatsächlich durchgeführten Zahlungen und den Präferenzen der Verbraucher:innen, die oftmals vielmehr auf eine Notwendigkeit als auf eine Wahl zurückzuführen sind. Diese Abweichung war bei den Barzahlungen in der

DACH-Region besonders auffällig.

Rund 60 % der österreichischen und deutschen Befragten gaben Gewöhnung als Hauptgrund für den Vorzug von Bargeld an. Abgesehen von Parkautomaten zeigte sich bei der Wahl der Bezahlmethoden in den untersuchten Regionen eine größere Einheitlichkeit.

Gründe für die Nutzungspräferenzen

	Parkautomat, Bezahlung mit Karte oder Handy	Parkautomat, mit Bargeld	Parking-App auf dem Telefon oder Dashboard im Auto	Free-Flow-System mit Zahlungsaufforderung	Voranmeldung online oder per App	Online-Zahlung innerhalb von 48 Stunden	SMS
Es geht schnell	51 %	36 % ↑	65 %	49 %	53 %	37 %	41 %
Es fallen keine zusätzlichen Kosten an	27 %	41 %	30 % ↑	28 %	28 %	29 %	27 %
Ich kann überprüfen, ob der zu zahlende Betrag korrekt ist	38 % ↑	40 % ↑	44 %	40 %	36 %	32 %	27 %
Ich bin es gewohnt, diese Zahlungsmethode zu verwenden	49 %	53 %	47 %	22 % ↑	35 %	27 % ↑	27 % ↑
Ich kann zu einem späteren Zeitpunkt bezahlen	10 %	7 %	11 %	28 %	16 %	32 %	26 %
Andere	2 %	3 %	3 %	1 %	1 %	0 %	0 %
Ich weiß es nicht	1 %	2 %	1 %	1 %	2 %	0 %	1 %



		Schweden	Norwegen	Dänemark	Finnland	Deutschland	Österreich	Schweiz
Gesamtbevölkerung (Alter von 18 bis 69 Jahren)	79 967 343 (pop)	6 257 523	3 433 312	3 608 758	3 288 396	52 268 351	5 695 724	5 415 279
Zielgruppe Hat einen Führerschein Haushalt hat mindestens ein Auto	67 % (% of total population)	66 %	72 %	60 %	65 %	70 %	68 %	72 %
Zahlt mindestens einmal im Jahr für das Parken	53 826 019 (pop)	4 141 854	2 482 628	2 156 955	2 149 296	36 394 453	3 889 040	3 873 008
Verfügbarkeit von Free-Flow-Parking (% der Zielgruppe)	49 % (% of target group)	57 %	73 %	63 %	52 %	35 %	34 %	31 %
	26 509 314 (pop)	2 345 118	1 816 539	1 362 117	1 127 520	12 716 222	1 312 162	1 202 182
Präferenz für Free- Flow-Parking (% der Zielgruppe)	63 % (% of target group)	66 %	73 %	63 %	58 %	65 %	58 %	56 %
	33 775 827 (pop)	2 732 796	1 808 594	1 357 587	1 254 974	23 660 034	2 270 422	2 161 913
Erfahrung mit Free-Flow-Parken (% der Zielgruppe)	59 % (% of target group)	67 %	86 %	77 %	65 %	41 %	39 %	37 %
	31 654 792 (pop)	2 754 846	2 137 594	1 668 500	1 404 626	14 843 893	1 526 178	1 422 547

Verbraucher- präferenzen und technologischer Wandel

Die Nordics haben sich schon seit längerem als Vorreiter bei der Einführung innovativer Parkraumlösungen erwiesen. Dazu zählt auch das Free-Flow-Parken, bei dem die ANPR-Technologie zum Einsatz kommt.

Vor allem in Norwegen findet diese Technologie weite Verbreitung. Die anderen nordischen Länder rangieren nur knapp dahinter, so dass die Region eine Vorreiterrolle in der Parkraumbewirtschaftung einnimmt. In der DACH-Region werden diese Innovationen zwar auch genutzt, jedoch deutlich weniger häufig im Vergleich zu den Nordics.

Die Ergebnisse unterstreichen die erheblichen Unterschiede zwischen den untersuchten Regionen, nicht nur bei der Nutzung von Bezahlmethoden, sondern auch bei der Verbreitung von Free-Flow-Parking-Technologien.



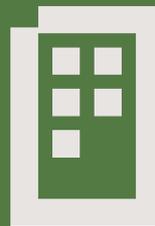
Diese Unterschiede machen deutlich, dass es keine Einheitslösung für das Bezahlen beim Parken gibt, was die unterschiedlichen Verbraucherpräferenzen und technischen Gegebenheiten in den einzelnen Ländern widerspiegelt. Es sieht danach aus, dass die

Parkraumbewirtschafter:innen derzeit nicht mit diesen Vorlieben Schritt halten können. Es bedarf also flexiblerer Anpassungsstrategien, um den Wünschen der Verbraucher:innen effektiv begegnen zu können.

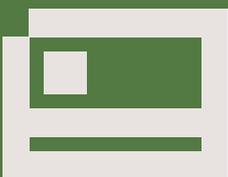
Besonders beliebt sind Handy- und Kartenzahlungen



49 % aller bezahlten Parkvorgänge werden über Methoden abgewickelt, ohne Ticketautomaten zu benutzen



Die häufigsten Zahlungsmethoden, wenn keine Parkautomaten benutzt wird, sind mobiles Bezahlen (38 %) und Kartenzahlung (37 %)



Die Kartenzahlung ist besonders in Finnland beliebt (47 %)



Zahlungen mit dem Handy in Dänemark (45 %) und Norwegen (40 %), bevorzugte Bezahlmethode in der Schweiz (52 %), Deutschland (47 %) und Österreich (52 %)



In den nordischen Ländern ist ein Trend zu mobilen Zahlungen zu beobachten

Im Vergleich zu den Daten einer Riverty-Umfrage von 2021 ist in den nordischen Ländern jedoch ein Trend zum mobilen Bezahlen zu erkennen. In Norwegen ist der Anteil derer, die mobiles Bezahlen bevorzugen, von 0 auf 36 % gestiegen.

In Schweden stieg er von 21 % auf 35 % und in Finnland von 16 % auf 34 %.
Im Durchschnitt bezahlen 11 % der

Umfrageteilnehmer:innen in den erfassten Ländern die Parkgebühren per Rechnung.

Schweden sticht hier hervor: 19 % der Befragten bezahlen per Rechnung, gefolgt von Deutschland (12 %) und Norwegen (11 %). Dänemark, Finnland und die Schweiz liegen dagegen mit jeweils 6 % deutlich dahinter.

Welche Methode bevorzugen Sie, um Ihre Parkgebühren zu bezahlen?

	Schweden	Norwegen	Dänemark	Finnland	Deutschland	Österreich	Schweiz	Gesamt
Parkautomat, Bezahlung mit Karte oder Handy	26%	23%	28%	37%	31%	36%	37%	31%
Parkautomat, mit Bargeld	5%	6%	7%	12%	44%	35%	24%	19%
Parking-App auf dem Telefon oder Dashboard im Auto	36%	31%	32%	29%	6%	9%	16%	23%
Free-Flow-System mit Zahlungsaufforderung	8%	14%	11%	6%	7%	5%	6%	8%
Voranmeldung online oder per App	10%	11%	9%	6%	4%	5%	7%	7%
Online-Zahlung innerhalb von 48 Stunden	4%	8%	5%	6%	5%	4%	5%	5%
SMS	8%	4%	3%	2%	1%	2%	1%	3%
Andere	0%	1%	0%	0%	0%	2%	3%	1%
keine Angabe	2%	2%	5%	2%	3%	2%	2%	2%

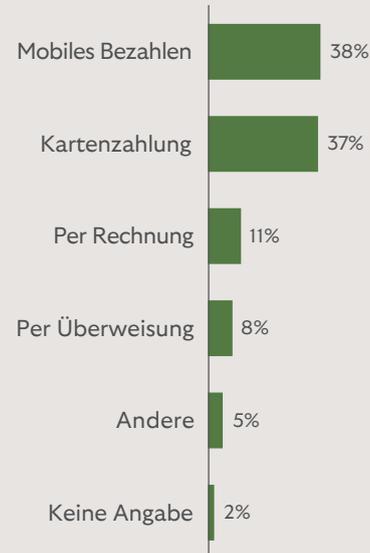


Anteil aller Parkvorgänge, die am Automaten bezahlt wurden

Anteil aller Parkvorgänge, die mit anderen Methoden (nicht am Automaten) bezahlt wurden

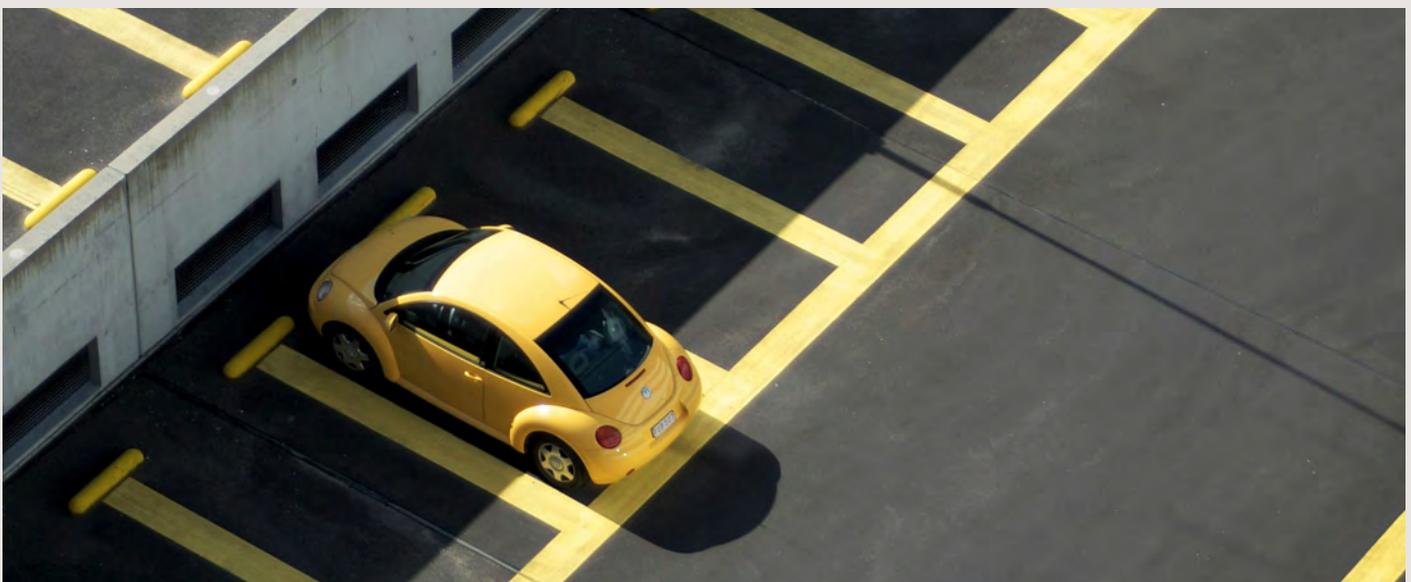


Anteile der Abrechnungsmethoden (wenn kein Parkautomat verwendet wird)



Vergleicht man die Umfrageergebnisse von 2021 bis 2023, so fällt auf, dass die Nutzung von Parkautomaten in den nordischen Ländern deutlich zurückgegangen ist (Bezahlmethoden für die letzten fünf Parkvorgänge). In Dänemark sank der prozentuale Anteil der Befragten, die Parkautomaten (mit Bargeld) nutzen, von 11 % auf 7 % und in Finnland von 24 % auf 18 %.

In Schweden ging der Anteil sogar von 14 % auf 4 % zurück. Der Rückgang bei den traditionellen Bezahlmethoden entspricht dem Anstieg der modernen Bezahlmethoden. Die Nutzung von mobilen Zahlungsmitteln und SMS hat deutlich zugenommen, vor allem in Schweden, wo der Anteil an SMS-Zahlungen von 1 % auf 8 % gestiegen ist.





Die Verbreitung des Free-Flow-Parkens in verschiedenen Ländern

Free-Flow-Parking mit automatischer Nummernschilderkennung (ANPR) stellt einen signifikanten Schritt in der Nutzung von Parkplatzsystemen dar. Das innovative System vereinfacht den Prozess des Parkens und ermöglicht die Ein- und Ausfahrt von Fahrzeugen, ohne dass dafür physische Tickets oder Barrieren wie Schranken benötigt werden.

Wie es funktioniert

Bei der Einfahrt und Ausfahrt

ANPR-Kameras erfassen die Nummernschilder von Fahrzeugen bei der Ein- und Ausfahrt in den Parkbereich. Diese Informationen werden dann mit einer Datenbank abgeglichen, die die Parkdauer, die anfallenden Gebühren und die Kontodaten des Fahrzeugbesitzers erfasst.

Automatische Erfassung

Wenn ein Fahrzeug einfährt, protokolliert das System die Einfahrzeit und ordnet sie dem Kennzeichen des Fahrzeugs zu. Bei der Ausfahrt werden die gesamte Parkdauer und die entsprechenden Gebühren berechnet.

Reibungslose Abrechnung

Das Konto der Halterin bzw. des Halters des Fahrzeugs wird automatisch auf der Grundlage der Parkdauer belastet, was den Zahlungsvorgang deutlich vereinfacht.



Für Verbraucher:innen bietet Free-Flow-Parking einen reibungslosen Vorgang, denn sie benötigen keine Parkscheine mehr und können einfach ein- und ausfahren und bezahlen. Für die Betreiber:innen steigert es die Effizienz der Parkraum-bewirtschaftung, optimiert den Verkehrsfluss und vereinfacht die Überwachung der Parkvorgänge und die Abrechnung von Parkgebühren – ganz ohne physische Barrieren.



Was bedeuten
diese veränderten
Verbraucherpräferenzen
und der technologische
Fortschritt für
Parkraumbetreiber?

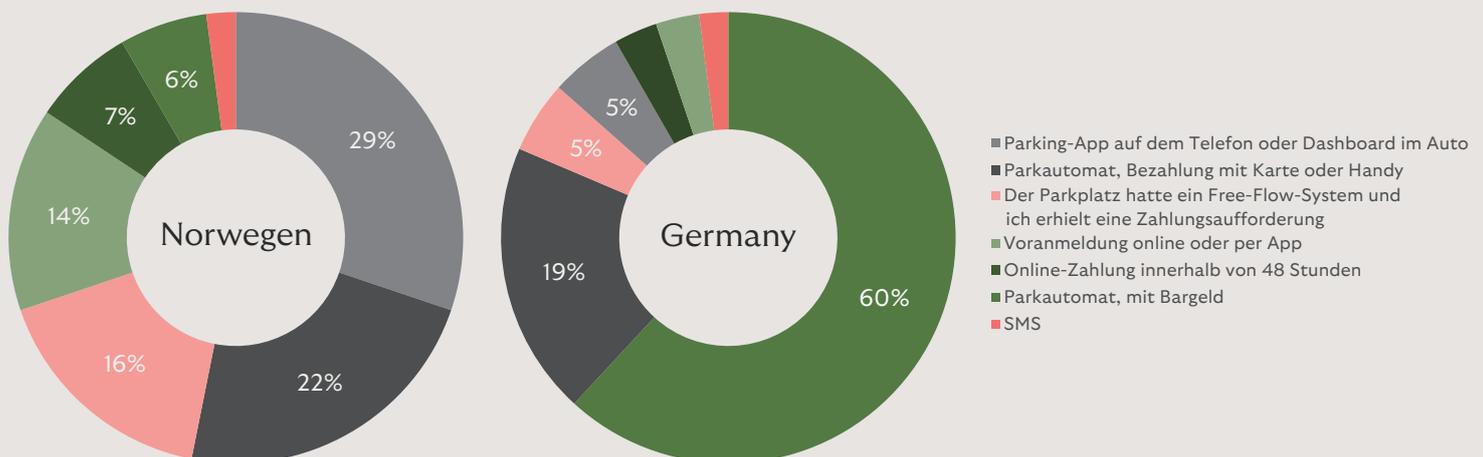


Präferenz und Potenzial von Free-Flow-Parking, abhängig von der Verfügbarkeit

Norwegen und die anderen nordischen Länder sind Wegbereiter für die Einführung des Free-Flow-Parking und nutzen die ANPR-Technologie, um die Infrastruktur des Parkens zu optimieren. Dieser Schritt ist Teil einer größeren Anstrengung, die urbanen Lebensräume zu modernisieren und gleichzeitig das Parkerlebnis zu verbessern. Laut unserer Umfrage haben 61 % der Befragten in Skandinavien Zugang zu Free-Flow-Parking-Möglichkeiten, wobei Norwegen

mit 73 % an der Spitze liegt. Auch in der DACH-Region werden diese innovativen Parklösungen allmählich eingeführt, auch wenn sie bisher nicht so weit umgesetzt wurden wie in den nordischen Ländern. Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Verfügbarkeit von Free-Flow-Parking und die Erfahrungen der Nutzer:innen in diesen Regionen sehr unterschiedlich sind. Das lässt auf eine unterschiedlich schnelle Einführung der Technologien schließen.

Verwendete Zahlungsmethoden





Free-Flow-Parking: ein Trend oder die Zukunft?

Die Umfrage-Erkenntnisse der nordischen Länder deuten darauf hin, dass Free-Flow-Parking nicht nur ein vorübergehender Trend ist. Vielmehr gehört das barrierefreie Parken längst zum Stadtbild dazu, da es mit dem technologischen Fortschritt und den Bestrebungen nach einer intelligenten Stadtentwicklung übereinstimmt. Hier ist der Grund dafür:



Technologische Integration

Beim Free-Flow-Parking kommt die neueste Technologie im Bereich der Parkraumbewirtschaftung zum Einsatz und bietet optimierte Abläufe und gesteigerte Effizienz.



Kompatibilität mit intelligenten Städten

Das Konzept fügt sich in die Smart-City-Initiativen ein, die darauf abzielen, urbane Mobilität, Nachhaltigkeit und Lebensqualität für die Bewohner:innen zu verbessern. Ein Beweis für die Relevanz des Systems für die Stadtplanung der Zukunft.



Die Antwort auf urbane Herausforderungen

Angesichts wachsender Städte, die sich mit immer mehr Verkehrsproblemen und Herausforderungen beim Parken konfrontiert sehen, bietet Free-Flow-Parking eine elegante Möglichkeit, Staus zu vermeiden und das Parkerlebnis zu verbessern.

Die Umfrage ergab, dass Verbraucher:innen dem Free-Flow-Parking positiv gegenüberstehen. Über 60 % der Befragten gaben an, dass sie das barrierefreie Parken gegenüber den bisherigen Systemen vorziehen.

Der Hauptgrund? Einfachheit. Das deckt sich mit den aktuellen Herausforderungen an die Parkraumbewirtschaftung und bestärkt darin, Free-Flow-Parking als dauerhafte Lösung für den Parksektor voranzutreiben.

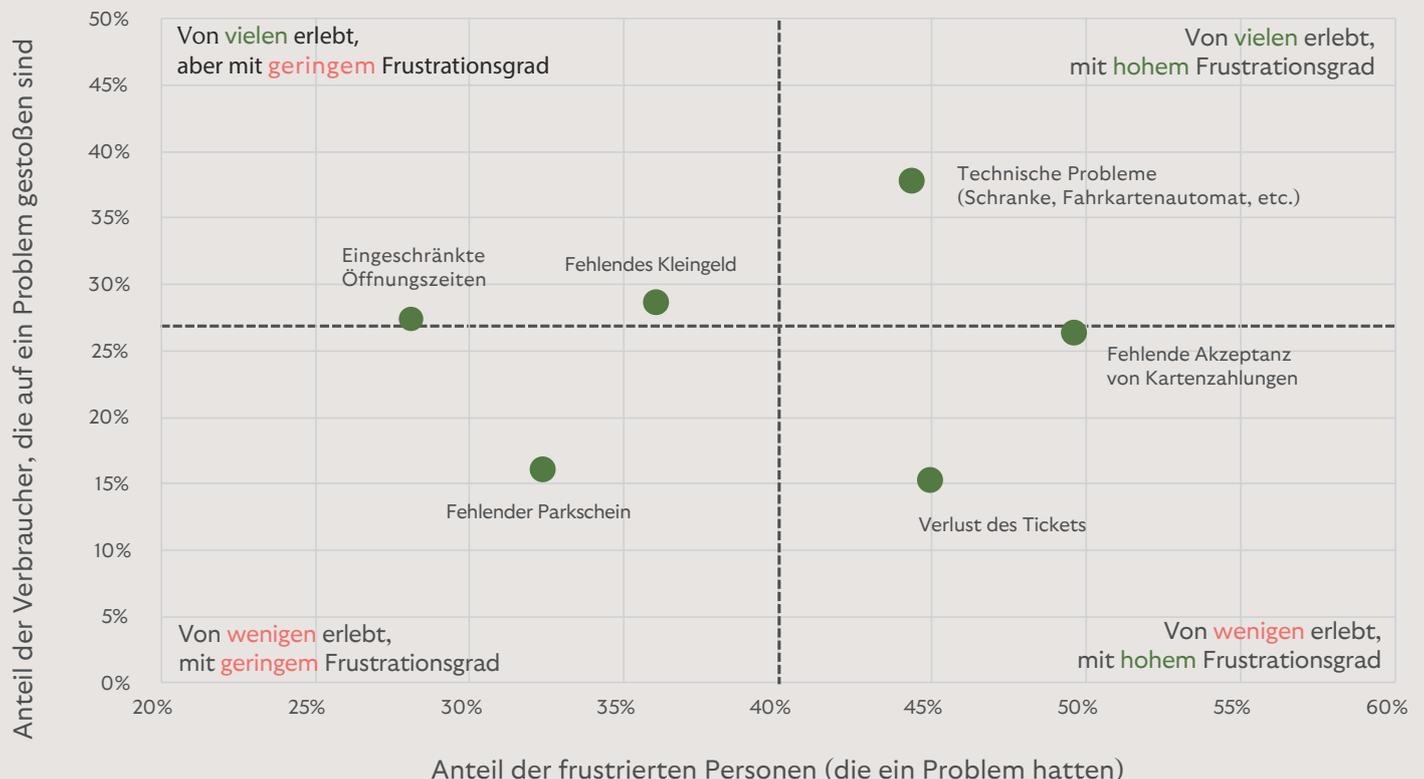
Die Rolle und Kosten von Barrieren in Parksystemen

Barrieren auf Parkplätzen sind für Parkplatzbetreiber:innen ein wichtiger Kontrollmechanismus, um Zahlungsvorgänge und Zufahrten zu regeln. Sie erfüllen zwar wichtige Aufgaben bei der Zugangskontrolle, dem Verkehrsmanagement und der Sicherheit, aber ihre Einführung bringt einige Herausforderungen für Nutzer:innen und Betreiber:innen gleichermaßen mit sich.

Für Fahrzeughalter:innen kann das Vorhandensein von Schranken das eigentlich so simple Parkerlebnis erschweren. Fast 58 % der Nutzer:innen

sind beim Parken schon einmal Unannehmlichkeiten begegnet (z. B. eingeschränkte Öffnungszeiten oder der Verlust von Tickets). Außerdem hatten 38 % technische Probleme mit Schranken oder Ticketautomaten, die zu unerwünschten Verzögerungen führten. Das Bezahlen von Parkscheinen, das oft an Schranken gebunden ist, hat sich für 55 % der Verbraucher:innen als problematisch erwiesen, da sie Schwierigkeiten hatten, genügend Wechselgeld zu bekommen oder auf Automaten zu stoßen, die keine Kartenzahlungen akzeptieren.

In Norwegen – einem Land, in dem Free-Flow-Parking schon weiter verbreitet ist – gaben 29 % der Befragten an, keine Probleme beim Parken zu haben, ein deutlicher Unterschied zu lediglich 13 % in Deutschland.





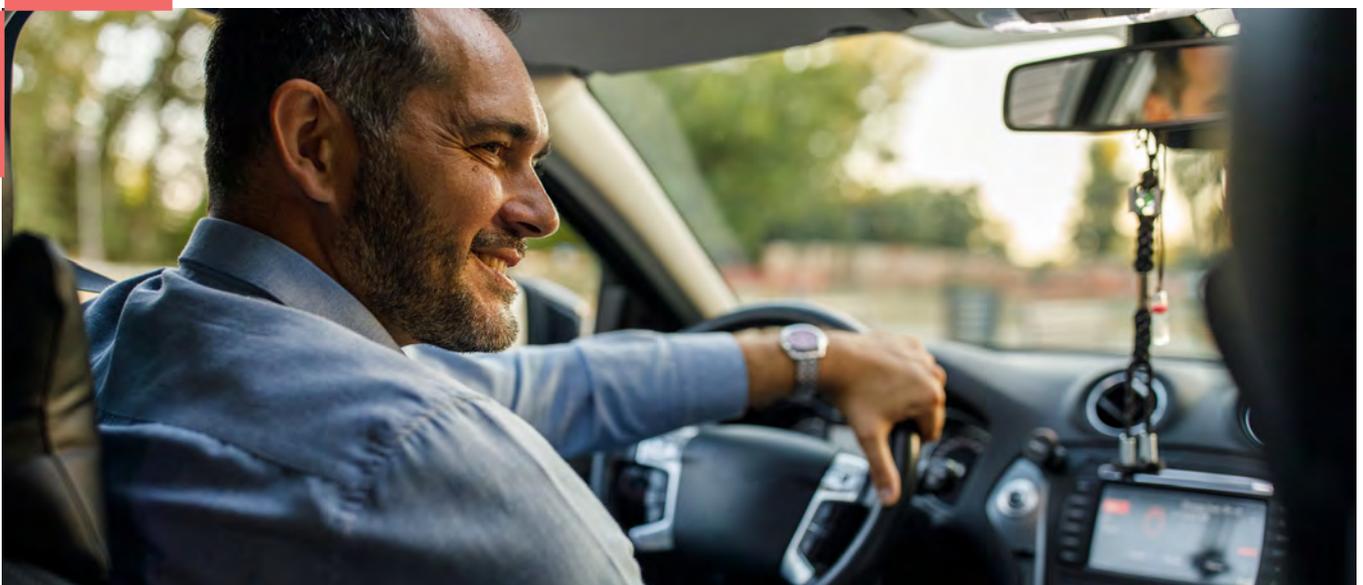
Operative Herausforderungen angehen

Die Notwendigkeit regelmäßiger Wartungsmaßnahmen zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion führt zu laufenden Kosten für Inspektionen, Reparaturen und den Austausch mechanischer Teile. Einrichtungen mit Schranken benötigen möglicherweise zusätzliches Personal, um den Betrieb zu verwalten und den Kundinnen und Kunden zu helfen, wodurch sich die Betriebskosten erhöhen.

Verkehrsstaus, insbesondere zu Stoßzeiten, stellen eine weitere Herausforderung dar, da Schranken die Gesamteffizienz einer Parkplatzanlage beeinträchtigt. Die Komplexität der Schrankenanlagen mit ihren Sensoren, Motoren und Kontrollmechanismen erfordert technisches Fachwissen für eine effektive Verwaltung und Fehlerbehebung.

Um sicherzustellen, dass die Parkplatzeinrichtungen den Vorschriften für Barrierefreiheit entsprechen, sind zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur erforderlich. Im Endeffekt kann die Kundenzufriedenheit durch Schranken beeinträchtigt werden, vor allem, wenn sie zu Verzögerungen oder technischen Problemen führen.

Dies unterstreicht, wie wichtig ein positives Parkerlebnis ist, um die Kundenbindung zu erhalten und Stammkunden zu gewinnen. Dies hat insbesondere in den nordischen Ländern zu einer Verlagerung hin zum Free-Flow-Parking geführt, was auf einen Trend zu effizienteren und benutzerfreundlicheren Parkraumbewirtschaftungskonzepten hindeutet.





Herausforderungen des Free-Flow-Parking

Free-Flow-Parking-Systeme bieten zwar erhebliche Vorteile für die urbane Mobilität und den Komfort, sind aber nicht ohne Herausforderungen. Sowohl die Verbraucher:innen als auch die Parkraumbewirtschafter:innen sind mit potenziellen Nachteilen konfrontiert, die sorgfältig abgewogen werden sollten.

Verbraucherbedenken

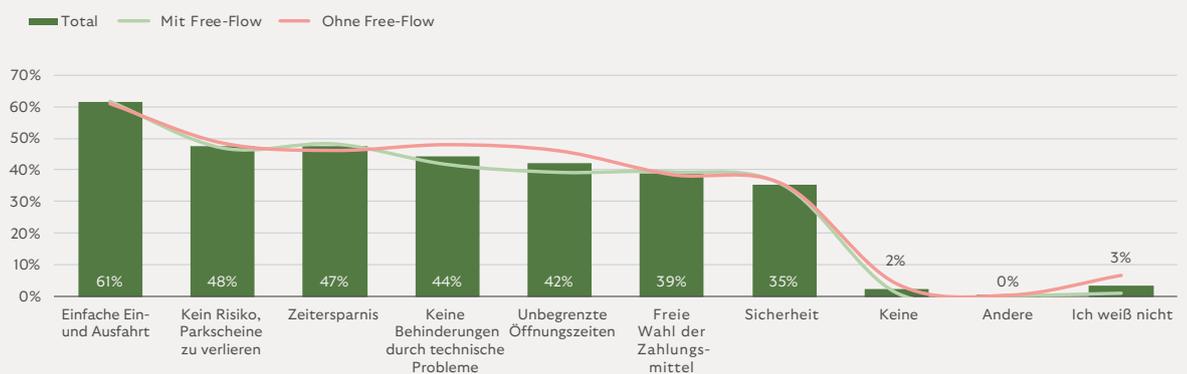
Anmeldeprozess

Die Notwendigkeit, sich in Online-Portalen anzumelden oder Apps herunterzuladen, wird von 36 % der Verbraucher:innen als unangenehm empfunden, da sie die generelle Verwaltung mehrerer Apps als störend empfinden.

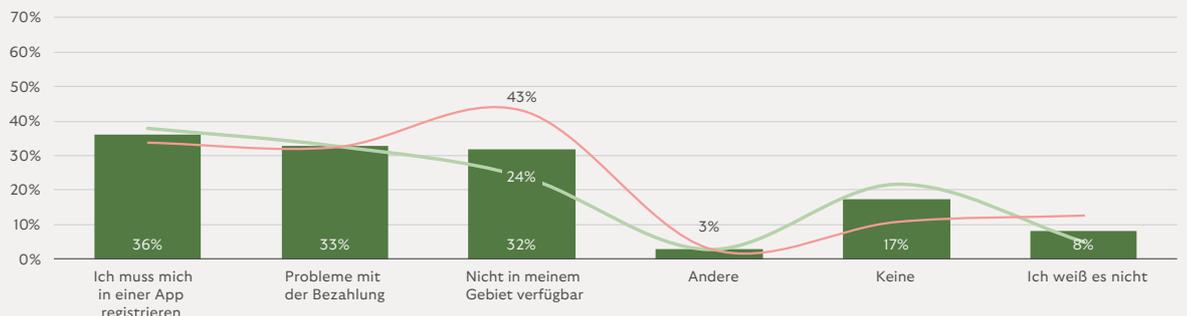
Herausforderungen bei der Bezahlung

33 % der befragten Verbraucher:innen machen sich Sorgen über die Richtigkeit der Zahlungen und befürchten falsche Rechnungen oder überhöhte Beträge.

Vorteile mit Free-Flow-Parking

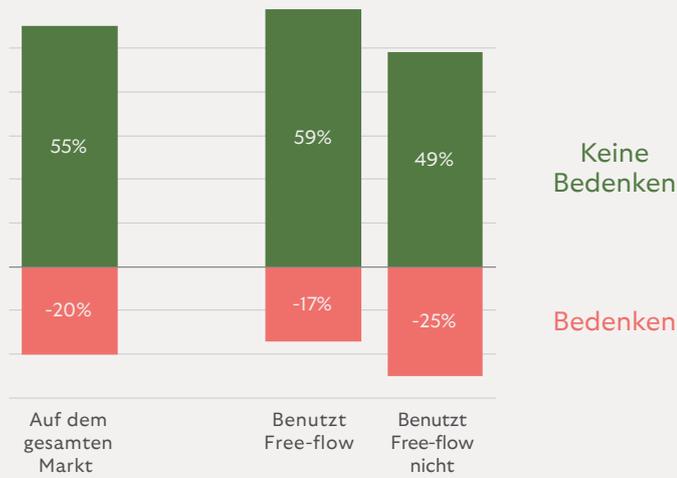


Nachteile beim Free-Flow-Parking

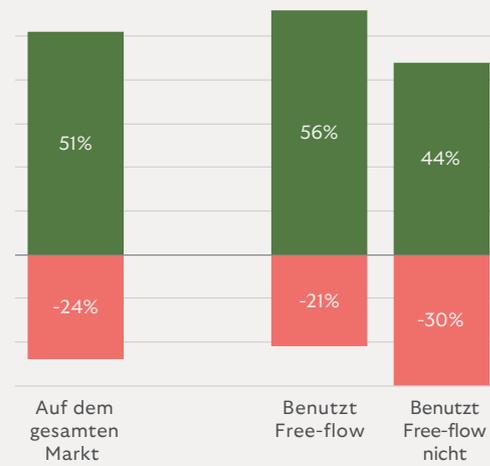




Bedenken in Bezug auf Privatsphäre
(„Kamera erfasst das Nummernschild“)



Bedenken in Bezug auf Datensicherheit



Gewöhnung und Vertrautheit

Sich an neue Technologien beim Parken zu gewöhnen und sich mit ihnen vertraut zu machen, kann abschreckend sein, vor allem für diejenigen, die mit derartigen Systemen weniger vertraut sind. 30 % der Befragten gaben an, dass sie unsicher sind in Bezug auf die Nutzung des Free-Flow-Parking.

Datenschutzrechtliche Bedenken

Der Einsatz der ANPR-Technologie beim Free-Flow-Parking kann Datenschutzfragen aufwerfen, da Nummernschild-Daten aufgezeichnet und gespeichert werden. Etwa 20 % der Verbraucher:innen äußern Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes beim Einsatz der Kamertechnologie.

Trotz dieser Bedenken äußert sich die Mehrheit der Befragten hinsichtlich Datenschutzthemen neutral bzw. ohne Bedenken, was darauf hindeutet, dass die Akzeptanz des Free-Flow-Parking mit entsprechenden Datenschutzmaßnahmen hoch bleiben könnte.

Wenn die Herausforderungen bei der Anmeldung und dem Bezahlvorgang effektiv angegangen werden, kann das Nutzererlebnis weiter verbessert werden. Die Erfahrungen in Skandinavien zeigen, dass anfängliche Unsicherheiten und Skepsis im Laufe der Zeit zu höheren Zustimmungsraten führen.

30%

geben Bedenken an,
Free-Flow zu nutzen

20%

äußern Bedenken bezüglich der
Privatsphäre durch den Einsatz
der Kamertechnologie



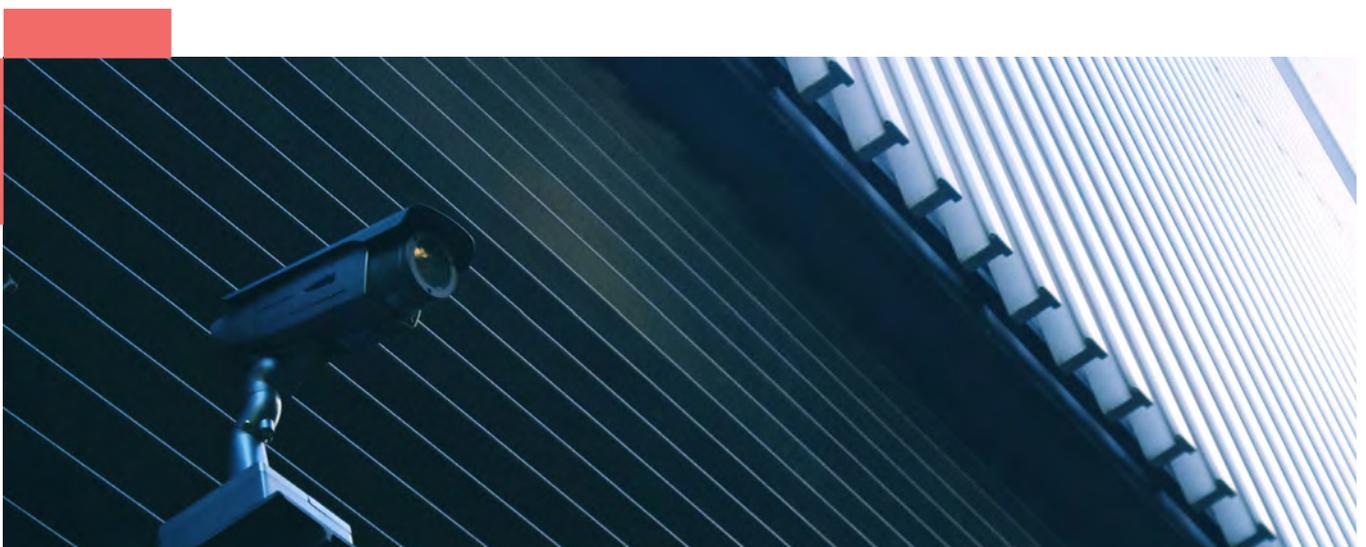
Herausforderungen für die Betreiber:innen

Die Einführung von Free-Flow-Parking mit ANPR-Technologie stellt Parkraumbetreiber:innen trotz allem vor einige Herausforderungen. Die Einrichtung erfordert Vorlaufkosten für die notwendige Infrastruktur, einschließlich Kameras und Software-Integration. Außerdem kann die Technologie zwar fortschrittlich sein, aber auch mit Problemen wie ungenauen Nummernschildern zu kämpfen haben, die eine kontinuierliche Wartung und technische Unterstützung erfordern.

Ein weiterer kritischer Punkt ist die Datenverwaltung, da das System große Datenmengen sammelt. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Verarbeitung mit den Datenschutzgesetzen und -vorschriften übereinstimmen und sicher verwaltet werden. Trotz der Vorteile der Automatisierung ist der Kundensupport nach wie vor unerlässlich, um

Abrechnungs-, Zahlungs- oder technische Fragen zu klären. Das Personal muss möglicherweise geschult werden, um sich an neue Technologien und betriebliche Veränderungen anzupassen, was sowohl Zeit als auch Ressourcen erfordert. Ein kleiner Prozentsatz von Nichtzahlern in Parkhäusern mit freiem Verkehr birgt zudem das Problem, dass ihnen Einnahmen entgehen, was den Bedarf an Diensten wie Riverty unterstreicht. Parkhäuser mit vielen internationalen Besucherinnen und Besuchern stellen eine besondere Herausforderung dar.

Indem sie diese Herausforderungen durch strategische Planung, Investitionen und den Fokus auf kundenorientierte Lösungen proaktiv angehen, können Parkraumbewirtschafter:innen Free-Flow-Parking-Systeme effektiv einführen und sowohl die betriebliche Effizienz als auch die Zufriedenheit der Nutzer:innen steigern.





Einführung in die Free-Flow-Lösung von Riverty

Parkende haben verschiedene Bezahlungsmöglichkeiten, darunter die automatische Abbuchung von einer registrierten Zahlungsmethode, die mit ihrem Nummernschild, Zahlungsautomaten vor Ort, Online-Zahlungen innerhalb von 48 Stunden und, in der nordischen Region, die Zahlung auf Rechnung.

Trotzdem bleibt ein kleiner Teil der Transaktionen, etwa 1–3 %, nach der Frist unbezahlt. Riverty überbrückt diese Einnahmelücke mit Free-Flow Payments: einer Lösung die speziell für diese Herausforderungen konzipiert wurde. Dies ermöglicht Betreiberinnen und Betreibern von Parkräumen, die Nummernschilder von nicht zahlenden Besucher:innen an Riverty zu übermitteln, als eine vollautomatische Schnittstelle. Diese Verbindung ist kompatibel mit führenden Parksystemen in ganz Europa,

was eine nahtlose Integration in bestehende Programme und Systeme ermöglicht.

- Nach Erhalt der Kennzeichen übernimmt Riverty die Aufgabe, die Fahrzeughalter:innen zu identifizieren.
- Sobald die Authentifizierung erfolgreich ist, kauft Riverty die ausstehenden Parkgebühren und erstattet diese den Parkhausbetreiber:innen in voller Höhe.

Dieses Verfahren stellt sicher, dass den Parkraumbetreibern keine Einnahmeverluste durch unbezahlte Parkvorgänge entstehen, womit die Integrität der Parkeinrichtung gewährleistet wird und die Parkgebühren gerecht und effizient erhoben werden.

Indem die Herausforderungen der Zahlungsausfälle gelöst und dabei der Inkassoprozess optimiert wird, verbessert Riverty die betriebliche Effizienz von Parkeinrichtungen und sorgt gleichzeitig für ein besseres Parkerlebnis für Besucher:innen und Betreiber:innen gleichermaßen.

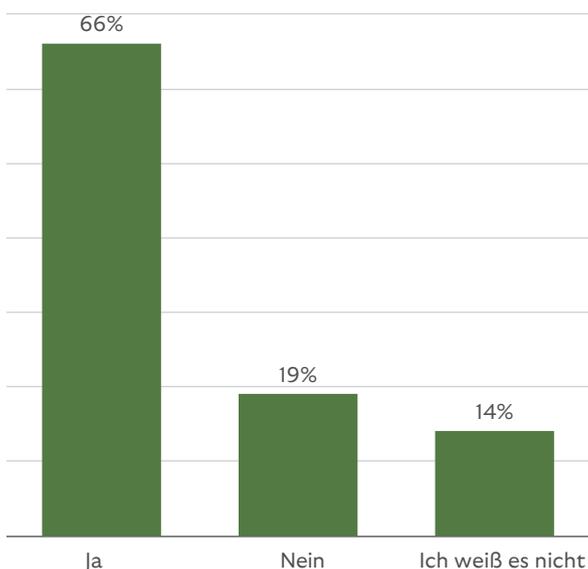


Neue Zahlungsoptionen ermöglichen

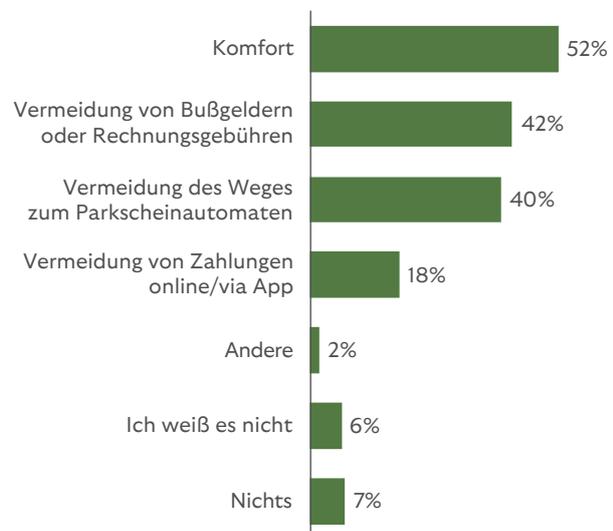
Die Präferenzen der Verbraucher:innen in Bezug auf Parklösungen entwickeln sich stetig weiter, wobei ein klarer Trend zu praktischen Bezahloptionen besteht, insbesondere beim Free-Flow-Parking. Sie zeigen ein zunehmendes Interesse an Anmeldeverfahren und Möglichkeiten zur monatlichen Abrechnung und signalisieren damit einen wachsenden Wunsch nach einem reibungslosen Parkerlebnis.

Daraus lässt sich ableiten, dass sich die Erwartungen und das Verhalten der Parkraumnutzer:innen in ganz Europa verändert, mit einer klaren Tendenz hin zu optimierten und unkomplizierten Erfahrungen beim Parken.

Würden Sie sich in Apps oder auf der Website von Parkplatzanbietern für die Bezahlung des barrierefreien Parkens anmelden und bei der Registrierung Ihr Nummernschild angeben?



Was würde Sie dazu motivieren, sich in einer App oder auf einer Website für Free-Flow-Parking (barrierefrei) anzumelden?

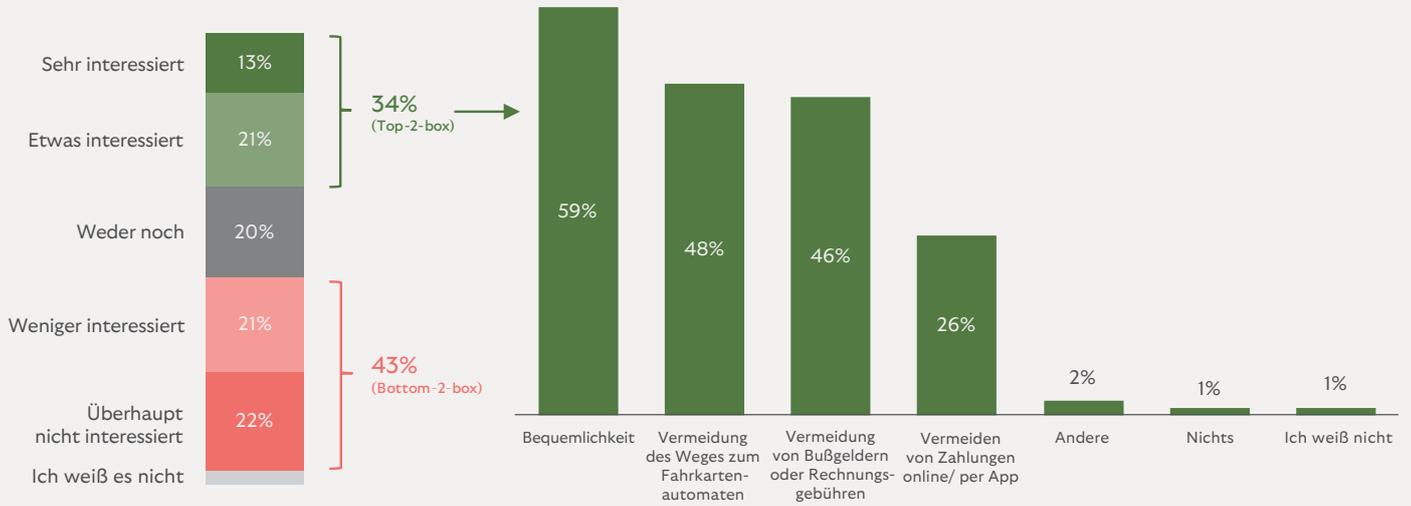


Mit der zunehmenden Digitalisierung und der Verbreitung von mobilen und Online-Zahlungsmethoden suchen Verbraucher:innen nach Alternativen, die mehr Flexibilität und Komfort bei der Verwaltung ihrer Parkgebühren bieten. Dazu zählt auch die Möglichkeit einer monatlichen Rechnungsstellung.



Interesse an einer Monatsabrechnung*
für Parkgebühren

Beweggründe für die Anmeldung zur Monatsabrechnung*
Grundlage: sehr interessiert + eher interessiert



* Erklärung für die Umfrageteilnehmer:innen: Monatliche Rechnung bedeutet, dass alle Parkvorgänge in einer monatlichen Rechnung zusammengefasst werden, die jeden Monat zugestellt wird.





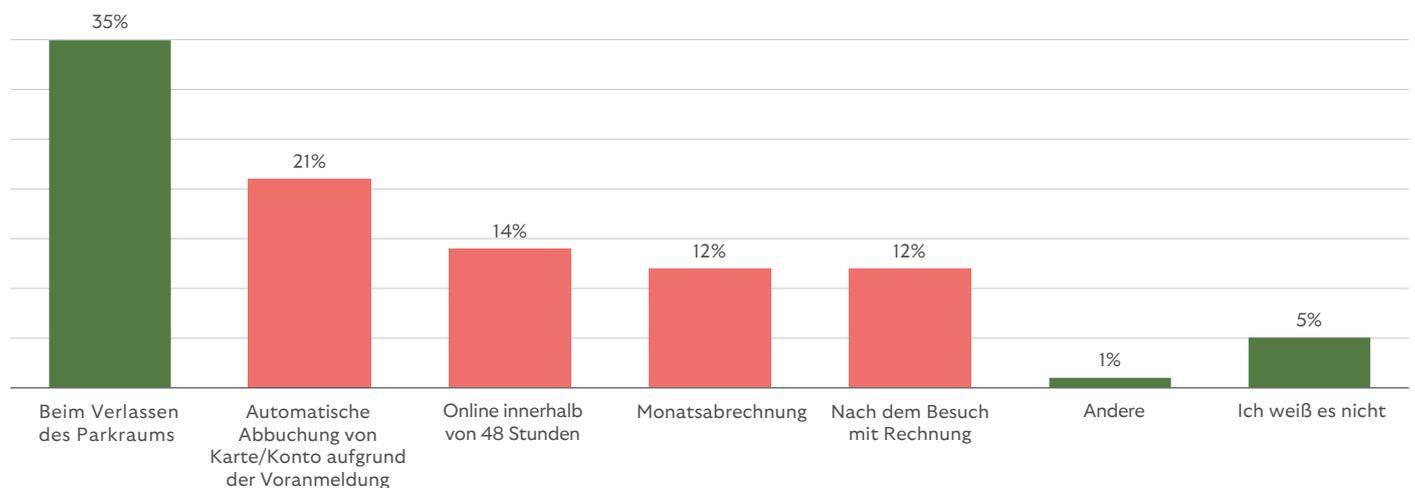
Interesse an einer Monatsabrechnung* für Parkgebühren

	Handy-Zahlung	Kartenzahlung	Rechnung	Überweisung
Es geht schnell	60% ↑	52%	24%	31%
Keine zusätzlichen Kosten an	27%	26%	20%	28%
Kann Gebühr vorher kontrollieren	34%	31%	39% ↑	29%
Ich habe Erfahrung mit der Zahlungsmethode	37%	45% ↑	29%	32%
Ich kann später bezahlen	14%	8%	40% ↑	27% ↑
Andere	1%	1%	1%	0%
Ich weiß es nicht	1%	1%	1%	0%

↑ = verglichen mit anderen Zahlungsmethoden deutlich höher

Aus wirtschaftlicher Sicht bietet dieser Trend sowohl Herausforderungen als auch Chancen für Parkraumbetreiber und -dienstleister. Einerseits zeigt es die Notwendigkeit für Parkräume, ihre Zahlungsangebote an die sich verändernden Verbraucherbedürfnisse anzupassen. Somit können sie sicherstellen, dass sie in einem zunehmend digitalen und kundenorientierten Markt wettbewerbsfähig bleiben. Andererseits bietet sie Anbietern von innovativen Systemen die Chance, Registrierungs- und Abrechnungslösungen zu entwickeln und zu implementieren, die den sich ändernden Bedürfnissen der Parkplatznutzer:innen gerecht werden.

Bevorzugte Zahlungsmethode



Wenn Parkraumdienstleister:innen sich dieser Entwicklung bewusst sind und entsprechend agieren und reagieren, können sie sich in einem immer stärker vom Wettbewerb geprägten Marktumfeld erfolgreich positionieren.



Die europäische Parkraumbewirtschaftung durchläuft derzeit einen tiefgreifenden Wandel

Der Wandel wird durch technologische Fortschritte und veränderte Kundenpräferenzen vorangetrieben. In diesem Whitepaper untersuchen wir das umfangreiche Angebot an Bezahlmethoden für Parkvorgänge und konzentrieren uns auf die wichtigsten Trends, Herausforderungen und Chancen in der Region.

Von der zunehmenden Verbreitung des Free-Flow-Parkens mit ANPR-Technologie in den nordischen Ländern bis hin zu dessen wachsender Bedeutung in der DACH-Region zeigen unsere Untersuchungen, dass sich das Parken immer mehr zu einem reibungslosen und bequemen Erlebnis entwickelt. Die Verbraucher:innen akzeptieren zunehmend Registrierungsprozesse und monatliche Abrechnungsmöglichkeiten und signalisieren somit ihren Wunsch nach Flexibilität und Bequemlichkeit bei der Verwaltung ihrer Parkgebühren.

Da sich die Parkraumbewirtschaftung ständig weiterentwickelt, ist es für die Anbieter:innen von entscheidender Bedeutung, sich an die veränderten Ansprüche der Verbraucher:innen anzupassen und technologische Neuerungen zu übernehmen. Innovation und kundenorientierte Strategien können den positiven Wandel in der Parkraumbewirtschaftung vorantreiben.

Fazit



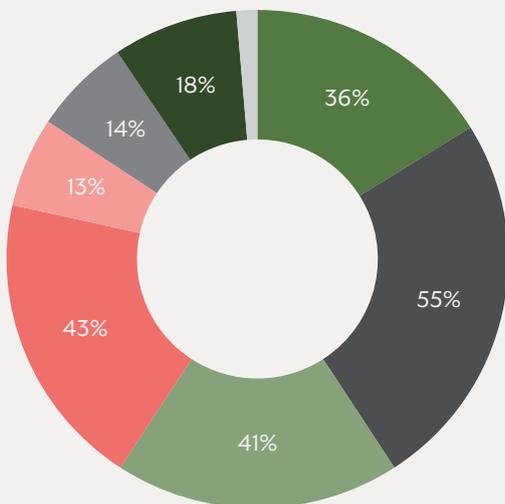
Deutschland



„Fehlendes Kleingeld“ ist das häufigste Problem in traditionellen Parkplatzanlagen (55 %), gefolgt von „mangelnder Akzeptanz von Zahlungsmethoden“ (43 %).

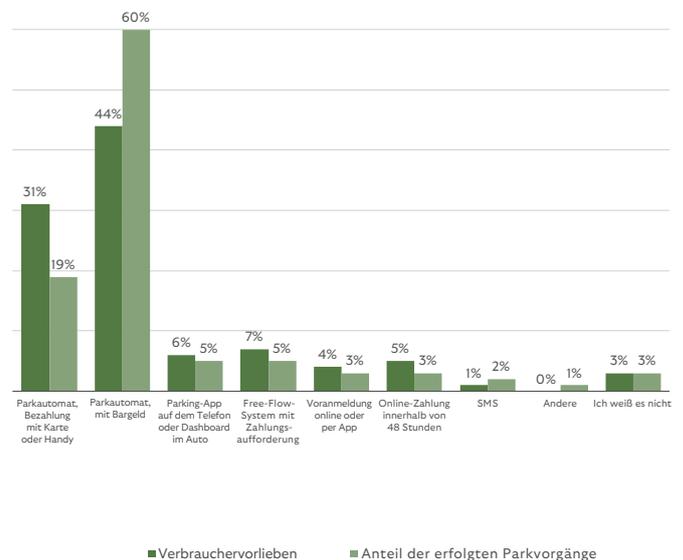
59 % der deutschen Befragten, die lieber mit Bargeld bezahlen, bevorzugen diese Methode vornehmlich, weil sie es so gewohnt sind.

Probleme beim Parken in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz mit Schranken oder Kamertechnik

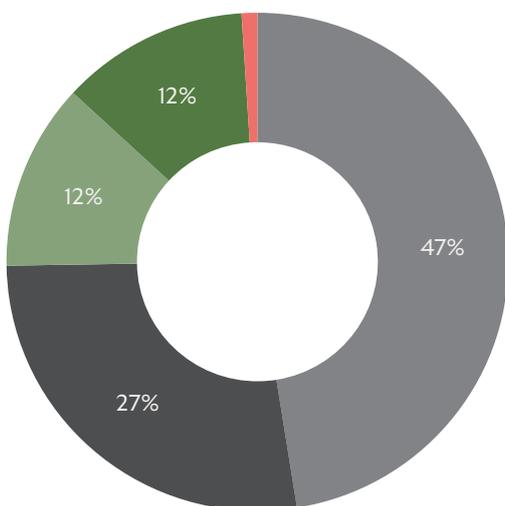


- Technische Probleme
- Eingeschränkte Öffnungszeiten
- Keine Probleme aufgetreten
- Verlust des Tickets
- Fehlendes Kleingeld
- Fehlende Akzeptanz von Kartenzahlungen
- Fehlender Parkschein
- Andere

Bevorzugte vs. genutzte Zahlungsmethode



Zahlungsmethode, wenn nicht am Parkautomaten gezahlt wurde



- Handy-Zahlung
- Kartenzahlung
- Rechnung
- Überweisung
- Andere
- Ich weiß es nicht

Die wichtigsten Erkenntnisse

49 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um den Datenschutz bei der Erfassung des Kennzeichens. 25 % sind neutral eingestellt.

28 % haben schon einmal eine Strafe für das Nichtbezahlen eines Parkscheins erhalten.

45 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um die Datensicherheit beim Free-Flow-Parking. 23 % sind neutral eingestellt.

65 % der Befragten, die Free-Flow-Parking bereits genutzt haben, bevorzugen dies gegenüber dem Parken mit Barrieren.



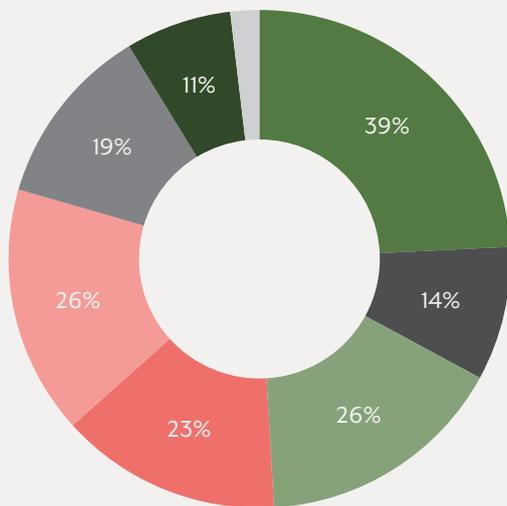
Schweden



„Technische Probleme“ sind das häufigste Problem, das in konventionellen Parkplatzanlagen auftritt (39 %), während 26 % keine Probleme angeben.

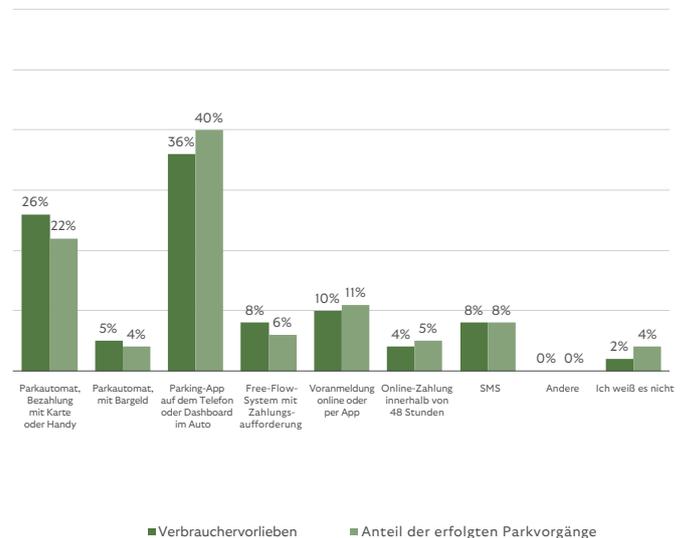
Die bevorzugte Zahlungsmethode in Schweden ist das Bezahlen mit einer Park-App (36 %), gefolgt von der Karten- oder Handy-Zahlung (26 %).

Probleme beim Parken in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz mit Schranken oder Kamertechnik

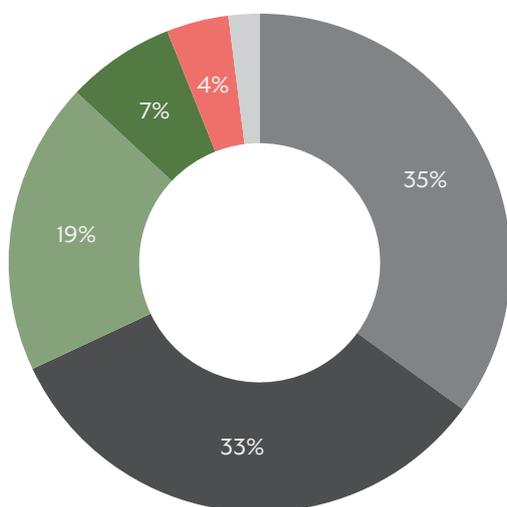


- Technische Probleme
- Eingeschränkte Öffnungszeiten
- Keine Probleme aufgetreten
- Verlust des Tickets
- Fehlendes Kleingeld
- Fehlende Akzeptanz von Kartenzahlungen
- Fehlender Parkschein
- Andere

Bevorzugte vs. genutzte Zahlungsmethode



Zahlungsmethode, wenn nicht am Parkautomaten gezahlt wurde



- Handy-Zahlung
- Kartenzahlung
- Rechnung
- Überweisung
- Andere
- Ich weiß es nicht

Die wichtigsten Erkenntnisse

63 % m machen sich keine oder nur geringe Sorgen um den Datenschutz bei der Erfassung des Kennzeichens.

45 % haben schon einmal eine Strafe für das Nichtbezahlen eines Parkscheins erhalten.

58 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um die Datensicherheit beim Free-Flow-Parking.

66 % der Befragten, die Free-Flow-Parking bereits genutzt haben, bevorzugen dies gegenüber dem Parken mit Barrieren.



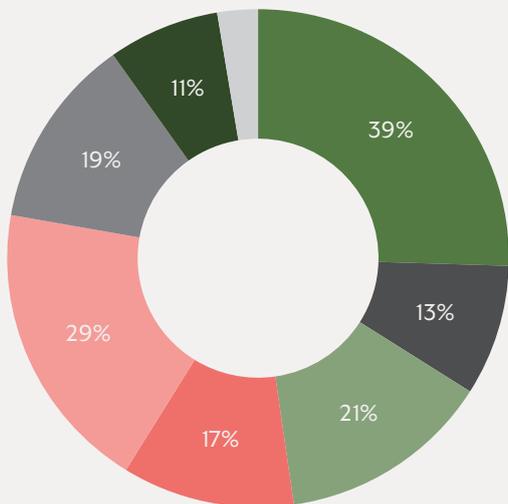
Norwegen



„Technische Probleme“ sind das häufigste Problem, das in konventionellen Parkplatzanlagen auftritt (39 %), während 29 % keine Probleme festgestellt haben.

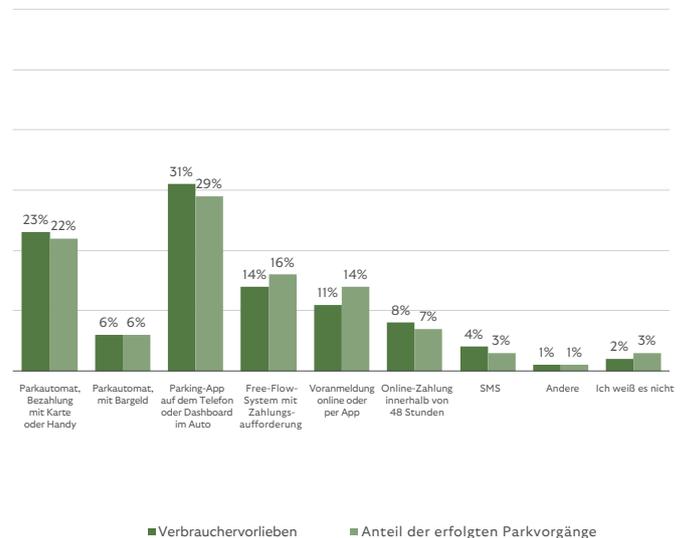
Die bevorzugte Zahlungsmethode in Norwegen ist das Bezahlen mit einer Park-App (31 %), gefolgt von der Karten- oder Handy-Zahlung (23 %).

Probleme beim Parken in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz mit Schranken oder Kamertechnik

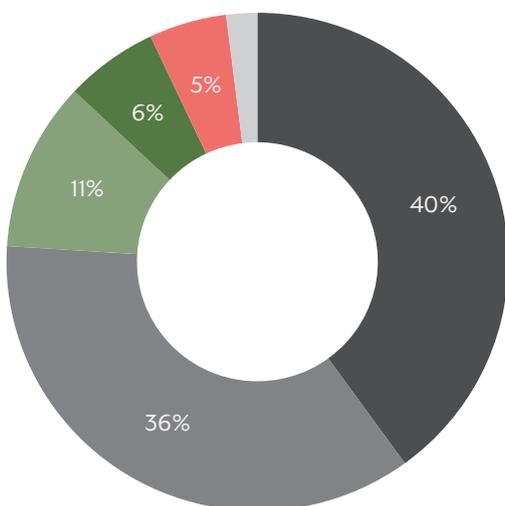


- Technische Probleme
- Eingeschränkte Öffnungszeiten
- Keine Probleme aufgetreten
- Verlust des Tickets
- Fehlendes Kleingeld
- Fehlende Akzeptanz von Kartenzahlungen
- Fehlender Parkschein
- Andere

Bevorzugte vs. genutzte Zahlungsmethode



Zahlungsmethode, wenn nicht am Parkautomaten gezahlt wurde



- Handy-Zahlung
- Kartenzahlung
- Rechnung
- Überweisung
- Andere
- Ich weiß es nicht

Die wichtigsten Erkenntnisse

56 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um den Datenschutz bei der Erfassung des Kennzeichens.

55 % haben schon einmal eine Strafe für das Nichtbezahlen eines Parkscheins erhalten.

55 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um die Datensicherheit beim Free-Flow-Parken.

73 % der Befragten, die Free-Flow-Parking bereits genutzt haben, bevorzugen dies gegenüber dem Parken mit Barrieren.



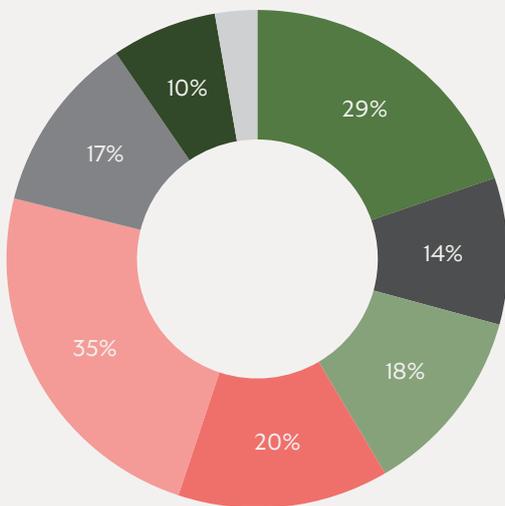
Dänemark



„Technische Probleme“ sind das häufigste Problem, das in konventionellen Parkplatzanlagen auftritt (29 %), während 35 % keine Probleme festgestellt haben.

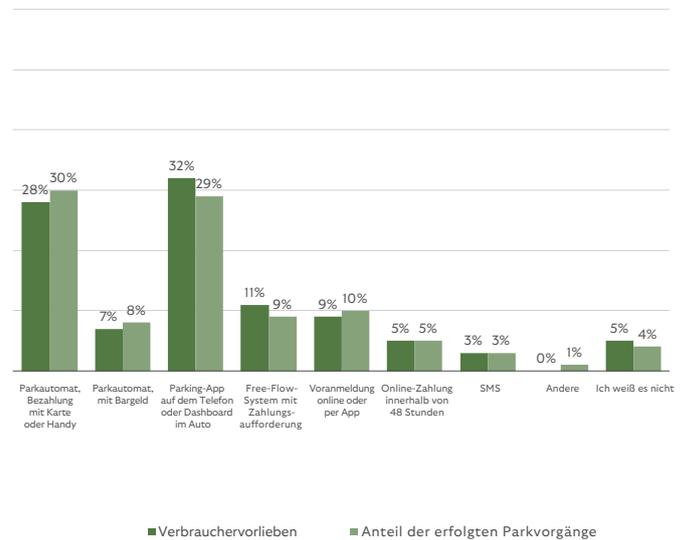
Die bevorzugte Zahlungsmethode in Dänemark ist das Bezahlen mit einer Park-App (32 %), gefolgt von der Bezahlung mit Karte oder Handy (28 %).

Probleme beim Parken in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz mit Schranken oder Kameratechnik

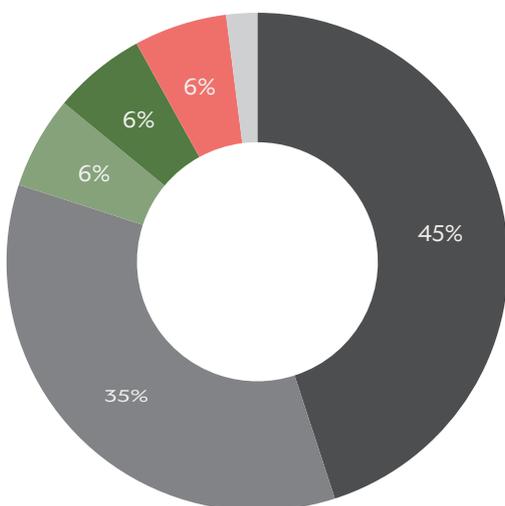


- Technische Probleme
- Eingeschränkte Öffnungszeiten
- Keine Probleme aufgetreten
- Verlust des Tickets
- Fehlendes Kleingeld
- Fehlende Akzeptanz von Kartenzahlungen
- Fehlender Parkschein
- Andere

Bevorzugte vs. genutzte Zahlungsmethode



Zahlungsmethode, wenn nicht am Parkautomaten gezahlt wurde



- Handy-Zahlung
- Kartenzahlung
- Rechnung
- Überweisung
- Andere
- Ich weiß es nicht

Die wichtigsten Erkenntnisse

32 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um den Datenschutz bei der Erfassung des Kennzeichens.

51 % haben schon einmal eine Strafe für das Nichtbezahlen eines Parkscheins erhalten.

56 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um die Datensicherheit beim Free-Flow-Parken.

63 % der Befragten, die Free-Flow-Parking bereits genutzt haben, bevorzugen dies gegenüber dem Parken mit Barrieren.



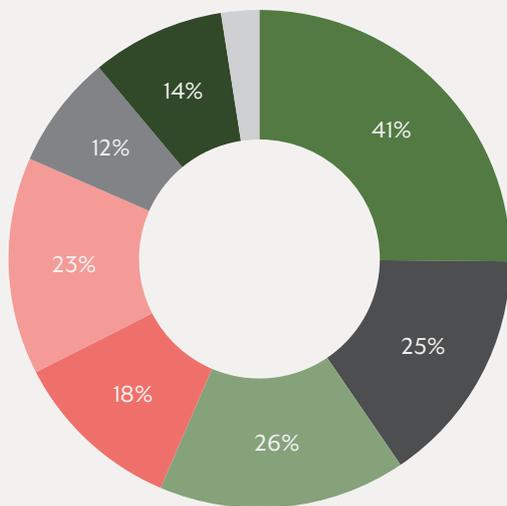
Finnland



„Technische Probleme“ sind das häufigste Problem, das in konventionellen Parkplatzanlagen auftritt (41%), während 23 % keine Probleme festgestellt haben.

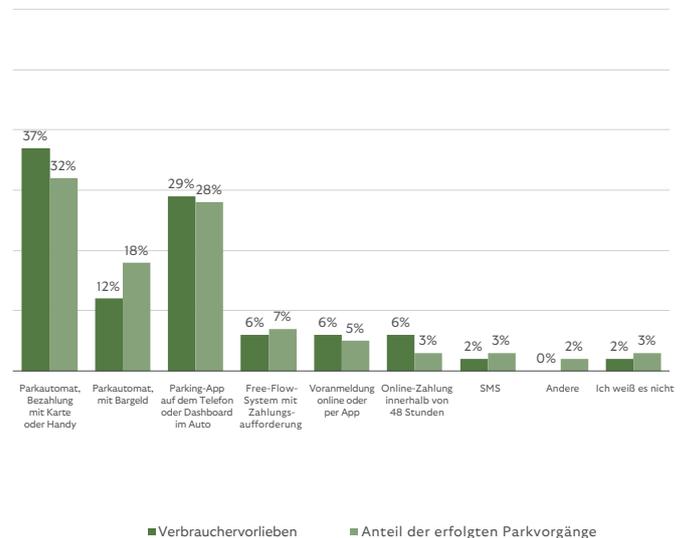
Die bevorzugte Zahlungsmethode in Finnland ist das Bezahlen mit Karte oder Handy (37%), gefolgt von der Bezahlung mit einer Park-App (29%).

Probleme beim Parken in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz mit Schranken oder Kamertechnik

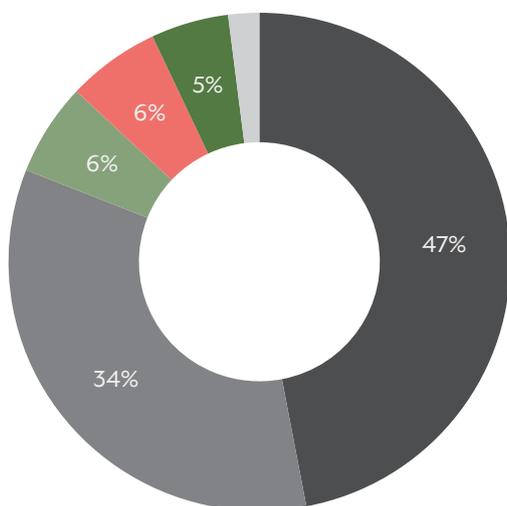


- Technische Probleme
- Eingeschränkte Öffnungszeiten
- Keine Probleme aufgetreten
- Verlust des Tickets
- Fehlendes Kleingeld
- Fehlender Parkschein
- Fehlende Akzeptanz von Kartenzahlungen
- Andere

Bevorzugte vs. genutzte Zahlungsmethode



Zahlungsmethode, wenn nicht am Parkautomaten gezahlt wurde



- Handy-Zahlung
- Kartenzahlung
- Rechnung
- Überweisung
- Andere
- Ich weiß es nicht

Die wichtigsten Erkenntnisse

51 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um den Datenschutz bei der Erfassung des Kennzeichens.

44 % haben schon einmal eine Strafe für das Nichtbezahlen eines Parkscheins erhalten.

56 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um die Datensicherheit beim Free-Flow-Parken. 25 % sind neutral eingestellt.

58 % der Befragten, die Free-Flow-Parking bereits genutzt haben, bevorzugen dies gegenüber dem Parken mit Barrieren.



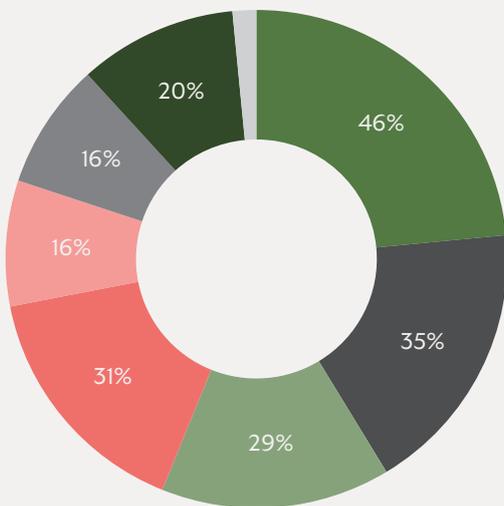
Österreich



„Technische Probleme“ sind das häufigste Problem, das in konventionellen Parkplatzanlagen auftritt (46 %), während nur 16 % keine Probleme festgestellt haben.

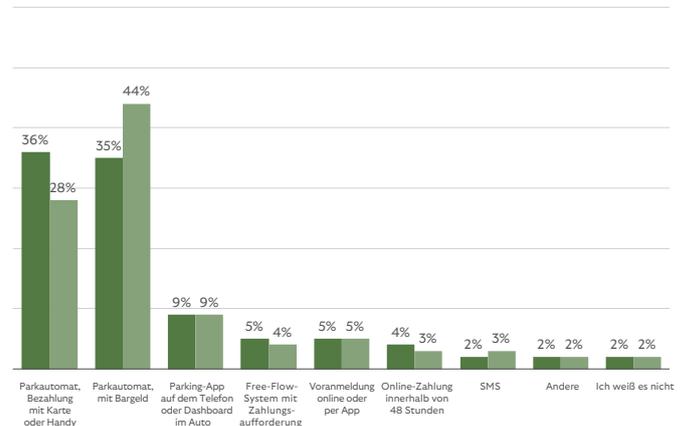
Die bevorzugte Zahlungsmethode in Österreich ist das Bezahlen mit Karte oder Handy (36 %), gefolgt von der Barzahlung (35 %).

Probleme beim Parken in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz mit Schranken oder Kamertechnik

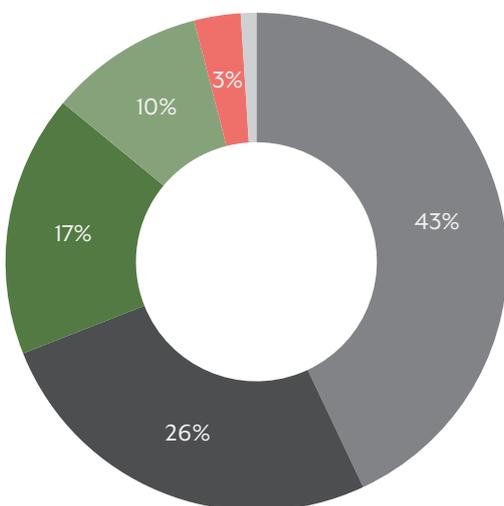


- Technische Probleme
- Eingeschränkte Öffnungszeiten
- Keine Probleme aufgetreten
- Verlust des Tickets
- Fehlendes Kleingeld
- Fehlende Akzeptanz von Kartenzahlungen
- Fehlender Parkschein
- Andere

Bevorzugte vs. genutzte Zahlungsmethode



Zahlungsmethode, wenn nicht am Parkautomaten gezahlt wurde



- Handy-Zahlung
- Kartenzahlung
- Rechnung
- Überweisung
- Andere
- Ich weiß es nicht

Die wichtigsten Erkenntnisse

56 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um den Datenschutz bei der Erfassung des Kennzeichens. 21 % sind neutral eingestellt.

Nur **35 %** haben schon einmal eine Strafe für das Nichtbezahlen eines Parkscheins erhalten.

51 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um die Datensicherheit beim Free-Flow-Parken. 22 % sind neutral eingestellt.

58 % der Befragten, die Free-Flow-Parking bereits genutzt haben, bevorzugen dies gegenüber dem Parken mit Barrieren.



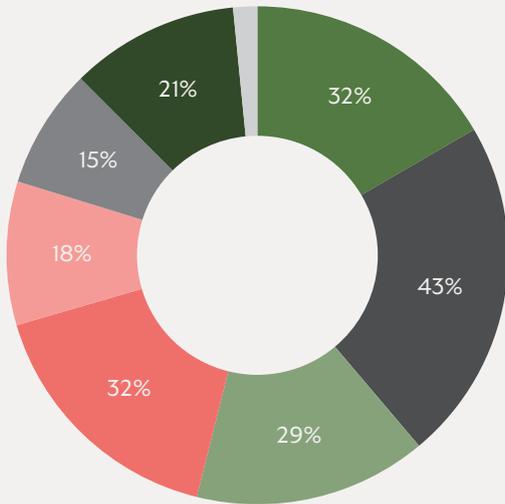
Schweiz



„Fehlendes Kleingeld“ ist das häufigste Problem, das in konventionellen Parkplatzanlagen auftritt (43 %), gefolgt von „mangelnder Akzeptanz von Zahlungsmethoden“ (32 %) und „technischen Problemen“ (32 %).

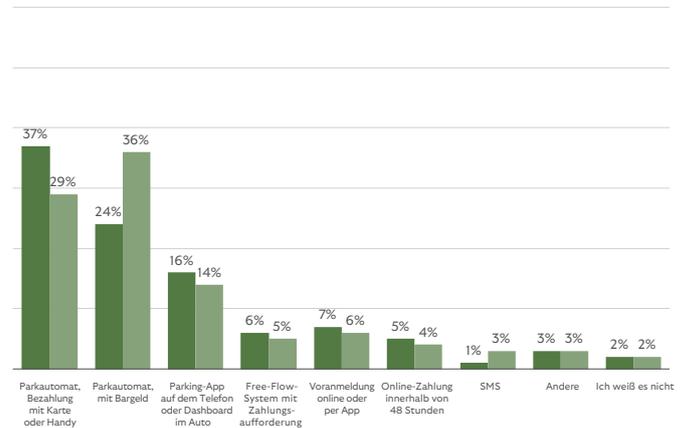
Die bevorzugte Zahlungsmethode in der Schweiz ist das Bezahlen mit Karte oder Handy (37 %), gefolgt von Barzahlungen (24 %)

Probleme beim Parken in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz mit Schranken oder Kameratechnik



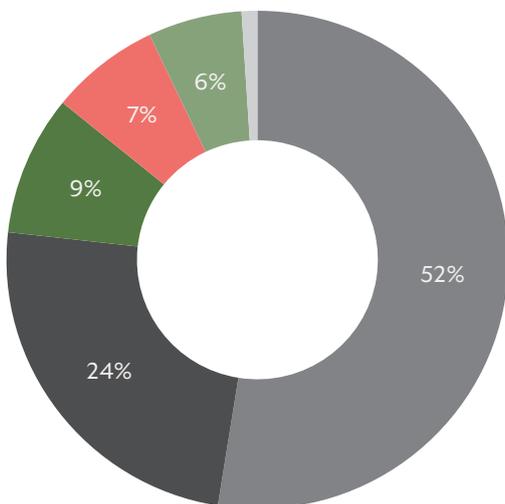
- Technische Probleme
- Eingeschränkte Öffnungszeiten
- Keine Probleme aufgetreten
- Verlust des Tickets
- Fehlendes Kleingeld
- Fehlende Akzeptanz von Kartenzahlungen
- Fehlender Parkschein
- Andere

Bevorzugte vs. genutzte Zahlungsmethode



- Verbrauchervorlieben
- Anteil der erfolgten Parkvorgänge

Zahlungsmethode, wenn nicht am Parkautomaten gezahlt wurde



- Handy-Zahlung
- Kartenzahlung
- Rechnung
- Überweisung
- Andere
- Ich weiß es nicht

Die wichtigsten Erkenntnisse

44 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um den Datenschutz bei der Erfassung des Kennzeichens. 26 % sind neutral eingestellt.

41 % haben schon einmal eine Strafe für das Nichtbezahlen eines Parkscheins erhalten.

42 % machen sich keine oder nur geringe Sorgen um die Datensicherheit beim Free-Flow-Parken. 25 % sind neutral eingestellt.

56 % der Befragten, die Free-Flow-Parking bereits genutzt haben, bevorzugen dies gegenüber dem Parken mit Barrieren.

RIVERTY

Michael Rogge

Director Sales

michael.rogge@riverty.com

Steven Busch

Senior Sales Manager Germany

steven.busch@riverty.com

Kontakt